Du führst mich hinaus ins Weite,
du machst meine Finsternis hell.

Ich hebe meine Augen auf zu den
Bergen; Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Vertrau auf den Herrn,
er ist dein Helfer und Schild.

Der Herr behüte dich, wenn du fort
gehst und wiederkommst,
von nun an bis in Ewigkeit.
(nach Ps. 18 und 121)

P. Alois Parzmair

Redemptorist, ist am 1. Oktober 2025, mit 84 Jahren verstorben.

Pater Alois wurde am 4. Juli 1941 in der Pfarre Ort im Innkreis geboren und wuchs mit zwei Schwestern und einem Bruder auf. Sein Vater war als Briefträger tätig. Im Jahr 1951 übersiedelte die Familie nach St. Martin. Nach seiner Schulzeit erlernte Alois das Schlosserhandwerk und legte 1959 die Gesellenprüfung ab. Die Berufsschule besuchte er in Attnang, wo er erstmals mit den Redemptoristen in Kontakt kam. Diese unterstützten ihn bei seinem Wunsch, Priester zu werden, und ebneten ihm den Weg an die Schule in Horn sowie ins Kloster nach Eggenburg. Nach der Matura und dem Noviziat legte er 1965 die Ordensprofess bei den Redemptoristen ab und begann sein Theologiestudium in Mautern. 1968 wurde das Studentat nach Innsbruck verlegt, wo er 1971 die Priesterweihe empfing.

Von 1971 bis 1981 war er als Seelsorger für Kinder und Jugendliche in der Pfarre Puchheim tätig – eine Zeit, die er als froh und erfüllend erlebte. Zusätzlich unterrichtete er bei den Schwestern sowie in der Berufsschule.1981 zog er ins Kloster Innsbruck, nahm an der Einführung in die Glaubensmission teil und wirkte in der Folge an über 130 Missionen in Österreich und Südtirol mit. 1984 kehrte er zur Planung und Durchführung der Missionen ins Kloster Puchheim zurück, das er von 1987 bis 1990 leitete.
1990 übernahm er die Pfarre Zipf als Pfarradministrator und blieb dort bis zum Jahr 2000. Danach wirkte er wieder vom Kloster Puchheim aus: Er leitete Missionen, religiöse Wochen, Exerzitien und Besinnungstage. Im Jahr 2012, während einer Mission in Kürnberg bei Steyr, bat ihn die Diözese nach dem plötzlichen Tod des Pfarrers, die Seelsorge in den Pfarren Kirchheim, Polling und Wippenham bis zur Neubesetzung im September 2013 zu übernehmen. Anschließend wurde er gebeten, die Pfarre Ohlsdorf zu betreuen, die zu diesem Zeitpunkt ohne Seelsorger war. Obwohl P. Alois Bedenken hinsichtlich seines Alters, der Größe der Pfarre und der vielen liturgischen Aufgaben äußerte, konnte ihn die Diözese überzeugen.
Diese vier Jahre wurden für ihn zu einer besonders erfüllenden und glücklichen Zeit am Ende seines pfarrlichen Wirkens.

Im Oktober 2017 zwang ihn eine schwere Erkrankung, die Seelsorge in Ohlsdorf zu beenden. Nach einem Jahr im Pflegeheim in Attnang konnte er ins Kloster zurückkehren, wo er trotz seiner Behinderung noch einige Aufgaben in Kirche und Kloster übernahm. Die letzten zwei Jahre seines Lebens verbrachte er im Redemptoristenkloster in Gars am Inn, wo er von Pflegekräften und Mitbrüdern liebevoll betreut wurde.

Wir beten für P. Alois am Montag, 13. Oktober 2025, um 19 Uhr in der Basilika Puchheim.
Jesu Sterben und seine Auferstehung feiern wir bei der Eucharistie am Dienstag, 14. Oktober 2025, um 13 Uhr in der Kirche in Puchheim.
Dann beerdigen wir P. Alois Parzmair in der Grabstätte der Redemptoristen am Friedhof Attnang.

Resi Weiss und Burgi Burgstaller (Schwestern)
im Namen der Angehörigen und Verwandten

Die Redemptoristen von Gars und Puchheim
im Namen aller Mitbrüder